kontakt

270. Ausgabe, 43. Jahrgang

November
Dezember 2026
Januar 2027



Alt-Katholische Gemeinde
St. Katharina | Stuttgart

Neuer Bischof gewählt
Ein Geschenk der Hoffnung
»Wunderwaffel«
Musikalischer Gottesdienst
Gemeindeversammlung

Die Psalmen – ein Gebetbuch für das ganze Leben

Manchmal fehlen uns die Worte zum Beten. Wir sind dankbar und glücklich, wir sorgen uns um einen lieben Menschen oder fragen uns, warum Gott so viel Leid zulässt. Gerade in solchen Momenten können die Psalmen der Bibel zu wertvollen Begleitern werden. Sie geben unseren Gefühlen eine Sprache und zeigen: Vor Gott darf das ganze Leben zur Sprache kommen.

Die Psalmen gehören zu den bekanntesten und vielseitigsten Texten der Bibel. Sie umfassen 150 Lieder, Gebete und Gedichte, die über lange Zeit hinweg entstanden sind. Martin Luther nannte das Psalmenbuch treffend die »kleine Biblia«: In ihm finden sich viele Erfahrungen, die den Glauben und das menschliche Leben prägen.

Die Psalmen sprechen nicht nur von Freude und Dankbarkeit. Sie geben ebenso Angst, Trauer, Wut und dem Gefühl von Verlassenheit eine Stimme. Menschen bitten um Hilfe, klagen über Ungerechtigkeit, suchen Schutz und halten an der Hoffnung fest. Darin liegt ihre besondere Kraft: Vor Gott darf das ganze Leben zur Sprache kommen – auch das, was schwer auszuhalten ist oder sich zunächst nicht mit dem Glauben vereinbaren lässt.

Erich Zenger zeigt in seiner Einführung, dass sogar die Klage eine Form des Lobpreises sein kann. Wer Gott anklagt, wendet sich noch immer an ihn und gibt die Beziehung zu ihm nicht auf. Viele Klagepsalmen beginnen mit Not und Verzweiflung, münden aber in Vertrauen, Hoffnung oder Dank. Auch das Psalmenbuch als Ganzes führt von der Klage zum Lob: Es endet mit den Psalmen 146 bis 150, einem eindrucksvollen Aufruf, Gott zu loben. Das Leid verschwindet dadurch nicht einfach. Vielmehr hält der Glaube mitten in der Not Ausschau nach Rettung und einem neuen Anfang.

Die Psalmen sind sprachlich kunstvoll gestaltet. Häufig greifen zwei Verszeilen denselben Gedanken auf, beleuchten ihn aus einer anderen Perspektive oder stellen Gegensätze nebeneinander.

Auch die Formen der Psalmen sind vielfältig. Es gibt Klage- und Bittgebete, Lob- und Danklieder, Hymnen auf Gott als Schöpfer und König sowie Weisheitspsalmen, die über ein gelingendes Leben, Gerechtigkeit und Gottes Gebot nachdenken. Die Psalmen geben unterschiedlichen Lebenslagen und Glaubenserfahrungen Ausdruck.

Das Psalmenbuch ist kein zufällig zusammengestelltes Archiv. Es ist über mehrere Etappen gewachsen und vereint verschiedene Sammlungen. In seiner heutigen Gestalt ist das Buch in fünf Teile gegliedert. Am Anfang stehen die Psalmen 1 und 2 als Einführung; den Abschluss bilden die großen Lobpsalmen. Nach Zengers Darstellung erhielt das Psalmenbuch seine endgültige Gestalt wahrscheinlich um 150 v. Chr.

Für Zenger ist der Psalter weit mehr als eine Sammlung alter religiöser Gedichte. Er ist ein »sprachliches Heiligtum«: ein Ort, an dem Menschen ihre Erfahrungen vor Gott bringen und sich seiner Gegenwart anvertrauen können. Die Psalmen erinnern daran, dass Gerechtigkeit und Menschenwürde nicht aus dem Blick geraten dürfen – auch dann nicht, wenn die Wirklichkeit dagegenzusprechen scheint. Wer mit ihnen betet, findet Worte für eigene Gefühle und tritt zugleich in eine lange Tradition des Hoffens, Klagens und Dankens ein.

So bleiben die Psalmen ein Gebetbuch für das ganze Leben. Sie verlangen nicht, dass Menschen immer zuversichtlich oder froh sind. Sie erlauben ihnen, ehrlich zu sein, Fragen zu stellen und dennoch an Gott festzuhalten. Aus der Klage kann Hoffnung wachsen, aus der Bitte Dank und aus dem Vertrauen die Kraft, sich für Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit einzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen, Christopher Sturm

Quellenhinweis: Erich Zenger, „Das Buch der Psalmen. Eine Einführung", in: Mit der Bibel durch das Jahr 2005. Ökumenische Bibelauslegungen, Stuttgart 2004.

Gottesdienste

Musikalischer Gottesdienst zu Allerheiligen

Nachdem der Projektchor von Agathe und Martin Kurz im Oktober mehrfach geprobt hat, laden wir Euch herzlich zu diesem musikalisch gestalteten Gottesdienst zu Allerheiligen am 1. November um 10 Uhr ein. Der Chor hat mehrstimmige Chorgesänge eingeübt, so dass wir uns zu Allerheiligen auf einen stimmungsvollen und musikalisch spirituellen Gottesdienst freuen dürfen.



© Yohanes Vianey Lein
in: pfarrbriefservice.de

So 01.11.2026
Stuttgart
10:00

Männergottesdienst

Wie in den vergangenen Jahren laden Christopher, Oliver und Reinhold wieder zu einem Männergottesdienst ein, an dem natürlich auch Frauen und non-binäre Personen herzlich willkommen sind. Er findet am Samstag, 7.11.2026, um 17:00 Uhr im Ökumenesaal unserer Katharinenkirche statt.

In brüderlicher Verbundenheit mit dem Männer-Netzwerk der EKD lautet das dies-jährige gemeinsame Motto:

Es trifft uns ins Herz! (Apg 2,37)

Männer zwischen Verunsicherung und Perspektiven.

Wir freuen uns auch über interessierte Männer, die Teil der Gruppe werden wollen und bereit sind, an der Vorbereitung des Männergottesdienstes 2027 mitzuwirken. Kontakt: *maenner-akk-stgt@online.de*



© pexels pixabay
in: pfarrbriefservice.de

Sa 07.11.2026
Stuttgart
17:00

Familiengottesdienst zu St. Martin
Bringt Eure Laternen mit, wir bringen die Kirche zum Leuchten!

Am So, 15. November feiern wir einen Familiengottesdienst für Groß und Klein, um gemeinsam den Martinstag zu feiern. Wir wollen die Geschichte vom Heiligen St. Martin hören und ein paar St. Martin-Lieder singen. Wir freuen uns auf alle Familien, auf Alt und Jung, Groß und Klein, Dick und Dünn. Also einfach auf alle!!!



© Andrea Naumann
in: pfarrbriefservice.de

So 15.11.2026
Stuttgart
10:00

Nikolaus und »Wunder-Waffeln«

Der heilige Nikolaus wird uns am Sonntag, den 6. Dezember im Familiengottesdienst besuchen und die Kinder mit Geschichten und einem kleinen Geschenk erfreuen. Um besser planen zu können, wie viele kleine Geschenke der Nikolaus in seinen Rucksack einpacken muss, schickt bitte eine Anmeldung hierfür mit Namen und Alter des Kindes per Mail bis zum 29.11.2026 ans Pfarramt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Kinder, Familien und Gemeindemitglieder zur traditionellen Adventsfeier mit »Wunder-Waffeln« in unserem Ökumenesaal eingeladen.

Wer von den Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen Lust hat, bei der Mitmach-Aktion »Wunder-Waffeln« mit dabei zu sein, ist herzlich eingeladen. Zur Vorbereitung für die »Wunder-Waffeln« und des Nikolausfestes



© Wolfgang Discherl
in: pixelio.de

Einladung zur Gemeindeversammlung
An alle Gemeindemitglieder an den Gottesdienstorten Stuttgart - Aalen -Tübingen.

Hiermit laden wir Sie herzlich im Namen des Kirchenvorstands zur kommenden Gemeindeversammlung gemäß § 41 Synodal- und Gemeindeordnung ein. Eingeladen sind nach § 44 SGO alle Gemeindemitglieder. Stimmberechtigt sind die Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Sie findet statt am:

Sonntag, 22. November 2026 um 11:15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Ökumenesaal.

Tagesordnung:
Top 01 Gottesdienst um 10.00 Uhr im Ökumenesaal
Top 02 Begrüßung und Regularia um 11:15 Uhr (Christopher Sturm)
Top 03 Tätigkeit des Kirchenvorstandes und Überblick über die Lage der Gemeinde (Marta Henke)
Top 04 Sonstiges
Top 05 Aussprache
Top 06 Annahme des Protokolls durch die Gemeindeversammlung

Anträge für die Tagesordnung der Gemeindeversammlung können bis zu einem Tag vor der Gemeindeversammlung (also bis zum 21. November 2026) beim Pfarramt eingereicht werden.

gez. Dr. Marta Henke
Vorsitzende Kirchenvorstand

gez. Christopher Sturm
Pfarrer


© Albrecht Fietz
in: pixabay

Vorbereitung:
Sa 05.12.2026
14:00 - 16:00

So 06.12.2026
Stuttgart
10:00

treffen wir uns bereits am Sa, 5.12.2026 von 14 bis 16 Uhr. Zusammen schmücken wir den Christbaum im Ökumenesaal, so dass dieser uns schon auf die weihnachtliche Zeit einstimmt. Wir erledigen alle Vorbereitungen für die Nikolausfeier, schmücken den Baum und den Saal und bauen den Waffelstand auf. Am Sonntag findet dann im Anschluss an den Nikolaus-Gottesdienst der Verkauf der Waffeln im Rahmen des Gemeindecafés statt. Der Erlös soll für die Gemeinde eingesetzt werden.
Wenn Du bei der Mitmach-Aktion »Wunder-Waffeln« und beim Schmücken des Christbaums im Ökumenesaal dabei sein möchtest, schick bitte eine Mail an marta.henke@alt-katholisch.de, damit wir wissen, mit wie vielen Helfern/innen wir rechnen können. Wir freuen uns auf ein schönes Nikolausfest und den Spaß beim gemeinsamen adventlichen Waffelbacken!

Marta Henke

Ökumene

Nacht der Lichter
Ökumenischer Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé
Herzliche Einladung zur Nacht der Lichter – einem ökumenischen Gottesdienst in der spirituellen Tradition von Taizé.

Am Sonntag, 8. November 2026, um 18 Uhr öffnet die Stiftskirche Stuttgart ihre Türen zu einem Abend der Stille, des Gebets und der Musik. Im Mittelpunkt stehen die meditativen Gesänge aus Taizé, biblische Texte in verschiedenen Sprachen, das Weiterreichen des Lichtes und die Christusikone als Zeichen der Gegenwart Christi.

Die Nacht der Lichter ist Kraftquelle und Hoffnungsraum zugleich. Sie verbindet Menschen aller Generationen und Konfessionen und lässt spüren, was Taizé weltweit ausmacht: den Pilgerweg des Vertrauens, der Christen über Grenzen hinweg miteinander verbindet.

Alle sind herzlich eingeladen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Konfession.

So 08.11.2026
Stuttgart
ev. Stiftskirche
18:00

Lichter der Leonhardsvorstadt
»Licht und Klang im Advent«

Zum siebten Mal wird es an einem Freitag vor Weihnachten ökumenische Impulse zum Advent geben: »Licht und Klang im Advent« Wir bringen den Stadtteil zum Leuchten. Kommen Sie mit auf einen gemeinsamen Spaziergang durch Bohnen- und Leonhardsviertel mit kurzen geistlichen Impulsen, Musik und Klang. Anschließend Ausklang bei Punsch und Plätzchen.



© privat

Fr 18.12.2026
Stuttgart
Leonhardskirche
17:00

Ökumenischer Gottesdienst an Epiphanie mit Segenstütchen

Am 06. Januar feiern wir wieder unseren ökumenischen Sternsingergottesdienst mit unseren traditionellen Segenstütchen. Das Wort »Epiphanie« kommt aus dem Griechischen und bedeutet »Erscheinung«. An Epiphanie stehen die »Heiligen drei Könige« aus dem Morgenland im Mittelpunkt, die das Jesuskind besuchen. Früher feierte die Kirche an diesem Tag auch die Taufe Jesus. Es ist eines der ältesten Feste im Christentum. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und das neue Jahr 2027 zu begrüßen.



© Christiane Raabe
in: pfarrbriefservice.de

Mi 06.01.2027
Stuttgart
Ökumenesaal
10:00

Weitere Veranstaltungen

Mozart Konzert mit den Jungen Solisten Stuttgart

Die Jungen Solisten wurden 2024 gegründet aus einer Gruppe Streicher, die allesamt Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe waren, sie spielen in verschiedensten Formationen Konzerte auch immer wieder in unserer Kirche.

Am 28.11 um 19 Uhr kommen sie wieder zu uns mit ihrem Süddeutschen Symphonieorchester, um einige Werke von Mozart zum Leben zu erwecken. Im Fokus stehen dabei die Blasinstrumente, denn mit Mozarts »Sinfonia Concertante« sind eine Oboe, eine Klarinette,



© Peter Weidemann
in: pfarrbriefservice.de

ein Horn und ein Fagott gleichzeitig im Orchester zu erleben.

Das Konzert steht unter der Leitung von Jonathan Wagner, einem begabten jungen Musiker aus Böblingen, der neben dem Dirigieren auch als Pianist, Cellist, Organist und Komponist etliche Preise und Erfolge erzielen konnte.

Seien Sie gespannt auf wunderschöne Musik auf höchstem Niveau gespielt von jungen, begabten Musikern.

Sa 28.11.2026
Stuttgart
19:00 Uhr

Eintritt: 20€, ermäßigt 7€ (Schüler, Studenten), 15€ (Rentner)

Schmücken des Weihnachtsbaums und Aufbau der Krippe in der Katharinenkirche



© Martin Kurz
in: pfarrbriefservice.de

Am Samstag 19.12.2026 wollen wir ab 9.30 Uhr die Katharinenkirche festlich gestalten, die Krippe aufbauen und den Weihnachtsbaum schmücken. Der Weihnachtsbaum ist wie immer schon eingetopft und steht parat. Die großen Strohsterne sind teilweise repariert und restauriert worden. So können wir unseren Baum schön schmücken und uns auf Weihnachten einlassen.

Die Krippenlandschaft benötigt tatkräftige, handwerklich begabte Menschen zum Aufbau.

Die Figuren der Krippe wurden vor über 25 Jahren von Mitgliedern unserer Gemeinde neu hergestellt. Nach einem Brand im Ökumenesaal waren die alten Figuren unbrauchbar geworden. An mehreren Abenden und einem Samstag entstanden damals in einem Kurs die neuen biblischen Erzählfiguren. Jede ist ein Unikat für sich und trägt persönliche Züge und Erinnerungen an ihre Herstellerpatinnen und -paten. Auch deshalb ist das Stellen der Krippenfiguren ein sehr emotionales Erleben im Advent.

Sa 19.12.2026
Stuttgart
ab 09:30 Uhr

Wenn Sie unterstützen wollen melden Sie sich gerne für die Krippe bei Ulrike Buckard *(Ulrike@buckard.de)* und für den Weihnachtsbaum bei Simon Busch *(Simon.Busch@gmx.de)*.

Verschiedenes

Dekanat Süd-West - Ein Fächer voller Farben.



Dekanatswochenende 11. – 13. Juni 2027 auf der Burg Altleiningen

Diesmal laden wir, die Gemeinden der Fächerstadt Karlsruhe und der Vorderpfalz-Metropole Landau, dazu ein. Unter dem Motto »Dekanat Süd-West – Ein Fächer voller Farben« wollen wir zusammen feiern, wie bunt und vielseitig wir in unseren Gemeinden im Dekanat sind.

Dazu wartet wieder ein breit gefächertes Programm auf euch. Mit alten Traditionen und neuen Ideen, ruhig und auch aktiv, voller Begegnung mit anderen und Begegnung mit sich selbst, für Groß und für Klein, zum Kennenlernen und Wiedertreffen. Ein Wochenende fürs Ich, fürs Du und vor allem für das Wir. So bunt zusammengewürfelt werden wir zu einem Fächer voller Farben.

Wir freuen uns auf euch! Die Anmeldung ist ab 01.12.2026 unter www.dekanatswochenende.de und per Flyer (in der jeweiligen Gemeinde) bis spätestens 26.03.2027 möglich. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum vergeben. Plätze sind begrenzt!

Anmeldung bis spätestens 26.03.2027

Fr 11.06.2027 bis So 13.06.2027 Altleiningen

Jahrbuch 2027

Wenn Sie gefragt werden, was unsere Kirche ausmacht und von anderen unterscheidet, was fällt Ihnen dann ein? Vielfach wird die Frage putzigerweise auch so formuliert, dass Auskunft darüber erbeten wird, was "uns" von den »normalen Katholiken« unterscheidet. Bei den Kennzeichen und Knackpunkten unserer Kirche - fällt Ihnen da mitunter der Begriff »synodal« ein? Der synodale Weg hat in unserer Kirche jedenfalls bereits 1874 begonnen, als auf der ersten Synode die ein Jahr zuvor ausgearbeitete »Synodal- und Gemeindeordnung« angenommen und damit kirchliches Gesetz wurde.



»Synodalität« ist das Thema des Jahrbuchs 2027, mit vielen unterschiedlichen Annäherungen an ein großes und wichtiges Thema. Die fünf Pinguine im Gras in unseren Kirchenfarben machen nicht umsonst Lust auf mehr Information und mehr Lesestoff. Sie sind eine natürliche Einladung zum Erwerb des neuen Jahrbuchs am Schriftenstand oder im Pfarramt unserer Gemeinde.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Nikolaus und »Wunder-Waffeln«, 6. Dezember, 10:00
Familiengottesdienst mit Besuch des Nikolaus', anschließend Adventsfeier mit »Wunder-Waffeln«.

Lichter der Leonhardsvorstadt, 18. Dezember, 17:00
Wir treffen uns in der Leonhardskirche.

Heiligabend, 24. Dezember, 16:30
Eucharistiefeier am Vorabend des Weihnachtsfestes.

Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember, 10:00 Stuttgart,15:00 Aalen
Festliche Eucharistiefeiern zu Weihnachten in Stuttgart und Aalen

Silvester, 31. Dezember, 17:00
Eucharistiefeier zum Jahresschluss.

Epiphanie – Hl. Drei Könige, 6. Januar, 10:00
Gemeinsame Eucharistiefeier mit der Leonhardsgemeinde im Ökumenesaal.



Bibel-Teilen

Bibel-Teilen ist eine Methode der Betrachtung von Bibelstellen, die in Südafrika entwickelt wurde. Es ist eine in der Weltkirche bewährte Methode, die zum Ziel hat, sich persönlich und gemeinschaftlich einem Bibeltext zu nähern und herauszufinden, welch christliches Handeln aus ihm resultiert. Man kann sagen, dass Bibel-Teilen der Frage nachgeht, wie Gott heute mit diesem Text unser Herz zu ihm und zu unseren Mitmenschen bewegt.
Wir bieten Bibel-Teilen online an. Bitte erkundigen Sie sich nach den Einwahldaten im Pfarramt.

Virginie Dietrich
Alette Metz
Pfarrer Christopher Sturm
Fon (07 11) 74 88 38
stuttgart@alt-katholisch.de



Taizégebet

Am ersten und dritten Freitag treffen sich Menschen um 18.30 Uhr zum Gebet in der Form von Taizé.
(Im September kein Taizégebet).
Mitbetende sind herzlich willkommen!

Annette Malsch
Fon (07181) 68180



Kinder- und Familiengottesdienste

Nächste Termine:
St. Martin, So. 15.11.
Der Nikolaus kommt, So 6.12.

atem klang

atem klang

ist ein meditativ-ganzheitlicher Abendgottesdienst mit Atemgebet, meditativen Liedern (aus Taizé, von H. Burggrabe u.a), kurzen Lesungen und Impulsen, bewegten Gebeten, Stille.

atem klang findet viermal im Jahr dienstags um 18:30 Uhr in der Katharinenkirche statt.
Nächster Termin: 8.12.

Angi Baur
Fon (07143) 965007
angi.baur@web.de

baf

Frauengruppe

Die Termine der Frauengruppe werden derzeit von Mal zu Mal besprochen, aktuelle Termine bitte unter der Kontaktadresse erfragen.

Angi Baur
Fon (07143) 965007
angi.baur@web.de



© Peter Weidemann
Pfarrbriefservice.de

Besuche des Pfarrers:

Wenn Sie sich einen Besuch bei Ihnen zu Hause wünschen – sei es, um zu reden, die Sakramente der Stärkung (Krankensalbung), der Eucharistie (Kommunion) oder der Versöhnung (Beichte) zu empfangen, oder einfach nur so – dann melden Sie sich gerne bei mir. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Ich komme gerne zu Ihnen.

SturmZeit: Mittwochnachmittags bin ich in der Regel in der Katharinenkirche und freue mich auf Ihren Besuch.

Pfarrer Christopher Sturm
Fon (07 11) 74 88 38
stuttgart@alt-katholisch.de



Kathys Vesper

Ein Angebot für die Menschen auf der Straße. Einmal im Monat laden wir zu Gottesdienst und Abendessen in Kirche und Ökumenesaal ein. Die Vorbereitungsgruppe ist immer offen für weitere helfende Hände (bitte vorher Kontakt aufnehmen).

stuttgart-diakonie@alt-katholisch.de

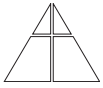
Karin Pfeiffer
karine.pfeiffer@web.de



Lichtvesper

Die Lichtvesper nimmt eine altkirchliche Gottesdienstform auf, die in den Anfangszeiten der Kirche an den Abenden der Woche üblich war: Bei Einbruch der Dunkelheit versammelte man sich, um Christus, das Licht, das niemals mehr verlöscht, zu feiern. In unserer Gemeinde findet die Lichtvesper regelmäßig zweimal im Monat am Mittwochabend statt.

Pfarrer Christopher Sturm
Fon (07 11) 74 88 38
stuttgart@alt-katholisch.de



»Rettet die Katharinenkirche e.V.«

Förderverein zur Rettung und Erhaltung der Katharinenkirche Stuttgart
1. Vorsitzender: Revd. Wolfgang Siebenpfeiffer, Anglikanische Gemeinde Stuttgart
Werastraße 54
70190 Stuttgart

Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE30 5206 0410 0000 4132 67
BIC: GENODEF1EK1

Fon (07 11) 25 99 225



Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V.

Der Verein ist aus einem diakonischen Projekt der alt-kath. Kirchengemeinde entstanden. Auf gesellschaftlicher und individueller Ebene setzt er sich für einen offenen Umgang mit Geschlechtern, Sexualitäten, Sexarbeit und sexualisierter Gewalt ein. Ein Arbeitsbereich ist die Anlauf- und Beratungsstelle »Café Strich-Punkt« für junge Männer*, trans*Personen und Queers*, die der Sexarbeit nachgehen. Der zweite Arbeitsbereich Antihelden* widmet sich der Präventions- und Bildungsarbeit. Neben Workshops und Weiterbildungen, wird Beratung über die Onlineberatung www.antihelden.info angeboten.
Bei Interesse am Newsletter des Vereins, bitte kurze Mail an info@verein-jugendliche.de

Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE20 5206 0410 0000 4144 17
BIC: GENODEF1EK1

Saskia Reichenecker und Fabian Rosemann
Geschäftsführung
Fon (0711) 5 53 26 47
info@verein-jugendliche.de

Internet:
www.verein-jugendliche.de
www.antihelden.info

Nachrichten aus der Gemeinde



Aufgenommen wurden:

Ute Wichmann, Heilbronn

Wir heißen Frau Wichmann herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Das Sakrament der Taufe empfing:

Maxine Isolde Tischler am 10. Oktober in der St.-Michael-Kirche in Tübingen

»Und Maria sprach: Meine Seele lobt die Lebendige, und mein Geist jubelt über Gott, die mich rettet.» *Lukas 1,46f. (Bibel in gerechter Sprache)*

Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Olaf Kuschminder, 86 Jahre, Bad Mergentheim

Renate Füssl, 90 Jahre, Untereisesheim

Otmar Gürtner, 83 Jahre, Öhringen

Walter Baumgärtner, 72 Jahre, Fellbach-Schmiden

Horst Johne, 88 Jahre, Leinfelden-Echterdingen

Hans Bienert, 84 Jahre, Böblingen

Ursula Engert, 86 Jahre, Eislingen

»Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.« Johannes 14 Gott schenke ihnen ewiges Leben und den Angehörigen Kraft und Trost.



Alt-Katholiken im Rundfunk

SWR1 Anstöße
SWR4 Morgengedanken

Mo 23.11. - Sa 28.11.
5:57, 6:57

BR2 Positionen
So 08.11. 06:45 - 07:00
So 20.12. 06:45 - 07:00
So 03.01. 06:45 - 07:00

Gottesdienste

in Stuttgart	
1. Samstag im Monat	17:00 Uhr Abendgottesdienst
2., 3., und 4. Sonntag im Monat	10:00 Uhr Gottesdienst
5. Sonntag im Monat	10:00 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit der anglikanischen Gemeinde
Mittwochs	14:00 - 18:00 »Sturmzeit« Möglichkeit für ein stilles Gebet in der Kirche oder ein Gespräch mit Pfarrer Sturm.
1. und 3. Freitag im Monat	18:30 Uhr Taizégebet
in Aalen	
an den zweiten Feiertagen der Hochfeste und am 2. Sonntag im Oktober jeweils in der Johanneskirche	Gottesdienst in der Regel um 15:00 Uhr
in Tübingen	
in der Regel am 2. Samstag im Monat in St. Michael	15:45 Uhr Gottesdienst

Impressum

Herausgeber: Alt-Katholische Gemeinde Stuttgart
Ausgabe: Nr. 270 · 43. Jahrgang
Redaktion: Yann Simsont (ys), Christopher Sturm (cs)
Satz und Layout: Georg Birglechner (gb)
Kontakt: stuttgart.gemeindebrief@alt-katholisch.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 271): 20.12.2026
Titelbild: Stern © Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

Anglikanische Gemeinde

Gottesdienste in Stuttgart

Sonntags um 12:00 Uhr.
Am Sonntag im Anschluss an den 1. Samstag im Monat um 10:00
Am 5. Sonntag eines Monats gemeinsam mit der Alt-Katholischen Gemeinde.

Kontakt:

Chaplain: Rt. Bishop Antonio Ablon
chaplain@stcatherines-stuttgart.de
Internet: www.stcatherines-stuttgart.de

Adressen

Alt-Katholisches Pfarramt

Pfarrer
Christopher Sturm Merkurstr. 24
70565 Stuttgart (Rohr)
Fon (07 11) 74 88 38
Fax (07 11) 7 45 11 13
stuttgart@alt-katholisch.de

Kirchenvorstand
Dr. Marta Henke Oberaichen
Vorsitzende

Simon Busch Waiblingen
Markus Klinski Börtlingen
Robert Meyer Böblingen
Karin Pfeiffer Stuttgart
Christopher Sturm Stuttgart

Diakon
Hariolf Hummel Eislingen

Kontaktpersonen:
in Aalen Gertrud Zgraja
Fon 0157 5785 1860

in Tübingen Friedhold Klukas
Fon (0 74 71) 97 52 75

Anschriften der Kirchen
Stuttgart Katharinenkirche und Ökumenesaal,
Katharinenplatz 5, Ecke Olgastraße

Tübingen St. Michael,
Hechinger Straße 45

Aalen Johanneskirche,
Alfred-Delp-Straße 8

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Volksbank Mittlerer Neckar eG:
IBAN: DE86 6129 0120 0719 2780 15
BIC: GENODES1NUE

oder den QR-Code verwenden:

Internet: stuttgart.alt-katholisch.de
instagram.com/altkatholischstuttgart
facebook.com/altkatholischstuttgart.de

Kollekten und Spenden

Zur Drucklegung lagen keine Kollekten- und Spendenergebnisse vor. Diese werden im nächsten Gemeindebrief nachgereicht.

Kollekten:

Gesamt
Spenden:

Gesamt

Nicht nur »Bares ist Wahres«

Manchmal möchten Sie im Gottesdienst Ihre Spende in das Körbchen tun… Aber in Ihrem Geldbeutel haben Sie kein passendes Bargeld…

Unsere Gemeindeversammlung hat 2024 beschlossen die Spendenbons wieder einzuführen. Diese sind gestückelt in 5 € Bons. Diese Bons könnten in der genannten Situation helfen. Und es ist auch ganz einfach. Wer Bons verwenden möchte, überweist auf das nebenstehende Spendenkonto der Kirchengemeinde den entsprechenden Betrag und schreibt im Verwendungszweck »Spendenbons« und die eigene Adresse. Daraufhin erhaltet ihr von mir die Spendenbons zugesandt und zu Beginn des folgenden Jahres vom Kirchenrechner eine Spendenbescheinigung, welche ihr bei der Steuererklärung einreichen könnt.

Der neue Bischof ist gewählt – wir waren dabei

Eindrücke von der Bischofswahl in Karlsruhe: Es war ein Wochenende, das wir so schnell nicht vergessen werden.



Quelle: https://www.alt-katholisch.de/juergen-wenge-neuer-bischof-des-katholischen-bistums-der-alt-katholiken/

Als drei Synodale unserer alt-katholischen Kirchengemeinde Stuttgart haben wir uns gemeinsam mit unserem Pfarrer Christopher Sturm und Diakon Hariolf Hummel auf den Weg nach Karlsruhe gemacht. Dort sollte am 3. Oktober der neue Bischof unserer Kirche gewählt werden. Nach einem turbulenten Wahlverlauf erhielt Jürgen Wenge, der Pfarrer von Köln, das Vertrauen der Versamm-lung.

Intensiv hatten auch wir uns im Vorfeld mit den beiden offiziellen Kandidaten beschäftigt: Walter Jungbauer aus Hamburg und Robert Geßmann aus Dortmund. Beide hatten sich in den vergangenen Monaten den Synodalen vorgestellt, Gespräche geführt und ihre Vorstellungen für die Zukunft un-serer Kirche erläutert. Das war auch Thema in den Kirchencafés nach unseren Gottesdiensten in Stuttgart. Wir gingen deshalb mit der Erwartung nach Karlsruhe, dass sich die Wahl wohl zwischen diesen beiden Kandidaten entscheiden würde. Dass es ganz anders kommen sollte, hat uns über-rascht.

Schon beim Ankommen war zu spüren, dass diese Synode etwas Besonderes war. Die Karlsruher Gemeinde empfing die Teilnehmer herzlich und mit vielen helfenden Händen. Bekannte Gesichter aus den Gemeinden des ganzen Bistums waren zusammengekommen. In der Versammlung am Freitag wurden alle wählbaren Geistlichen gefragt, ob sie bereit wären, eine auf sie entfallende Wahl anzunehmen. Walter Jungbauer und Robert Geßmann erklärten ihre Bereitschaft. Weitere Geistliche stellten sich zunächst nicht zur Verfügung. Damit schien die Ausgangslage klar.

Doch das alt-katholische Wahlverfahren hat eine Besonderheit: Auf dem Stimmzettel können auch Geistliche genannt werden, die sich zuvor nicht offiziell als Kandidaten zur Verfügung gestellt ha-ben. Als am Samstag der erste Wahlgang ausgezählt war, wurde es plötzlich spannend.

Quasi aus dem Nichts entfielen 61 Stimmen auf Jürgen Wenge, den Pfarrer der Kölner alt-katholischen Gemeinde. Walter Jungbauer erhielt 24 Stimmen, Robert Geßmann 14. Wir waren überrascht. Jürgen Wenge hatte sich zuvor nicht als Kandidat zur Verfügung gestellt. Dennoch erhielt er bereits im ersten Wahlgang mit Abstand die meisten Stimmen.

Die erforderliche 60-prozentige Mehrheit hatte er damit noch nicht erreicht. Aber die Richtung hatte sich grundlegend verändert. Nach diesem Ergebnis erklärte Jürgen Wenge, dass er nun bereit sei, eine Wahl anzunehmen. Er berichtete, in den vergangenen Wochen und Tagen von vielen Men-schen auf eine mögliche Kandidatur angesprochen worden zu sein. Die hohe Stimmenzahl im ersten Wahlgang habe er als deutliche Rückmeldung der Synode verstanden.

Für uns war das ein bemerkenswerter Moment: Ein Kandidat, der bis dahin offiziell gar nicht zur Verfügung gestanden hatte, war plötzlich derjenige mit der größten Unterstützung. Im zweiten Wahlgang wurde diese Entwicklung bestätigt. 92 der 127 abgegebenen Stimmen entfielen auf Jürgen Wenge. Walter Jungbauer erhielt 22 Stimmen, Ro-

bert Geßmann acht.

Damit stand fest: Jürgen Wenge wird der elfte Bischof unserer altkatholischen Kirche. Der Applaus war groß. Es war ein bewegender Moment, und auch wir konnten nachvollziehen, warum viele Synodale diesem Seelsorger ihr Vertrauen ausgesprochen hatten. Der neue Bischof ist in unse-rer Kirche schließlich kein Unbekannter. Er war von 2010 bis 2020 unter seinem Vorgänger Matthias Ring Generalvikar und bis zu seiner Wahl Pfarrer der Kölner Gemeinde. Bereits 2009 hatte er sich einmal für das Bischofsamt zur Verfügung gestellt, unterlag Ring bei der Wahl durch die Synode, diente ihm und der Kirche danach aber loyal als rechte Hand des Bischofs, bis Anja Goller ihn nach zehn Jahren ablöste.

Der 63-jährige Wenge kennt unser Bistum seit vielen Jahren und bringt jede Menge Erfahrung mit. Deshalb können wir seine Wahl durchaus als die Berufung eines geeigneten und erfahrenen Kandi-daten verstehen. Und trotzdem sind wir mit einigen Fragen aus Karlsruhe zurückgekommen. Nicht das Ergebnis beschäftigt uns dabei, sondern vor allem der Weg dorthin. Walter Jungbauer und Ro-bert Geßmann hatten sich über viele Monate auf die Wahl vorbereitet. Sie haben sich den Synoda-len vorgestellt, Gespräche geführt und ihre Vorstellungen für die Zukunft des Bistums erläutert.

Bei Jürgen Wenge war das anders. Die Unterstützung für ihn war offenbar bereits vor der Synode bei einigen Entscheidungsträgern vorhanden. Für uns und für andere Synodale wurde aber erst mit dem Ergebnis des ersten Wahlgangs sichtbar, wie stark diese Unterstützung tatsächlich war. Das hat uns nachdenklich gemacht. Denn wenn ein Kandidat erst nach dem ersten Wahlgang seine Bereit-schaft erklärt, bleibt naturgemäß nur wenig Zeit, sich mit seinen konkreten Vorstellungen für das Bischofsamt auseinanderzusetzen.

Wir möchten damit ausdrücklich nicht sagen, dass die Wahl nicht korrekt gewesen sei. Das Verfahren sieht diese Möglichkeit vor. Aber wir finden, dass man trotzdem darüber sprechen darf, ob ein solches Verfahren in seiner praktischen Wirkung für alle Synodalen gleichermaßen transparent ist. Uns beschäftigt insbesondere die Frage, ob tatsächlich alle die gleichen Möglichkeiten hatten, sich vor der Wahl ein Bild von den Personen zu machen, die für das Bischofsamt infrage kamen.

Wir finden, eine synodale Demokratie lebt nicht nur davon, dass am Ende jede und jeder eine Stimme abgeben kann. Sie lebt auch davon, dass die Entscheidungsgrundlagen möglichst allen in vergleichbarer Weise zur Verfügung stehen.

Vielleicht gehört es aber auch zu einer demokratischen Wahl, dass es anders kommt als erwartet. Wir haben in Karlsruhe erlebt, wie schnell sich innerhalb weniger Stunden eine neue Dynamik ent-wickeln kann. Und wir haben erlebt, dass die Synode Jürgen Wenge am Ende mit einer sehr deutli-chen Mehrheit ihr Vertrauen ausgesprochen hat. Das verdient unseren Respekt.

Wir wünschen unserem neuen Bischof für seine Aufgabe Gottes Segen, Kraft und gute Wegbeglei-terinnen und Wegbegleiter. Für uns drei Stuttgarter Synodale war dieses Wochenende eine Mi-schung aus Überraschung, Spannung und Nachdenklichkeit. Wir sind dankbar, dass wir gemeinsam mit unserem Pfarrer und unserem Diakon diese besondere Bischofswahl unmittelbar miterleben durften.

Wir denken, es ist eine der wichtigsten Erfahrungen, die wir aus Karlsruhe mitnehmen: Eine syno-dale Kirche lebt nicht nur davon, dass sie gemeinsam entscheidet. Sie lebt auch davon, dass sie gemeinsam darüber spricht, wie sie zu ihren Entscheidungen kommt.

Jutta Kaltenegger, Yann Simsont und Oliver von Schaewen

Spannende Radtour zu den Heslacher Wasserfällen

Ungewöhnlich viele Fahrräder standen an diesem schönen Septembertag vor der Katharinenkirche. Nach dem Gottesdienst und dem thematischen Kirchencafé zur Bischofswahl machten sich rund zehn Gemeindemitglieder gemeinsam mit Reinhold und Barbara Sterra auf den Weg zu einer besonderen Entdeckungstour durch Stuttgart. Der Anlass dafür war eine Versteigerung bei der Talentauktion unserer Gemeinde: Nun wurde der dort ersteigerte Ausflug eingelöst.

Mit den Fahrrädern ging es zunächst auf Nebenstraßen zur Tübinger Straße und über den Marienplatz zum Erwin-Schöttle-Platz. Dort erfuhren wir viel über Heslach: über seine Geschichte, markante Gebäude wie die Matthäuskirche, den „Heslacher Dom", und über die Entwicklung des Stadtteils seit der Verkehrsberuhigung durch den B14-Tunnel.

Über die Hasenstraße – deren Name noch an Heslachs Vergangenheit als Weinbaudorf erinnert – ging es weiter zur Heslacher Wand.



© privat

Nach einer kleinen Verschnaufpause las Barbara einen kurzen Auszug aus Ulf Stolterfohts Gedichtzyklus »holzrauch über heslach« vor. Ein schöner Moment, bevor die nächste Herausforderung auf uns wartete: der steile Anstieg an der Heslacher Wand. Nicht nur für die »Bio-Radler«, sondern auch für die E-Biker war das eine sportliche Angelegenheit!

Vorbei am Rudolph-Sophien-Stift und ein Stück entlang der alten B14 erreichten wir schließlich den Ausgangspunkt unserer Wanderung. Jetzt hieß es: festes Schuhwerk anziehen – schließlich handelte es sich, wie Reinhold augenzwinkernd erklärte, um einen »Alpinen Wanderweg nach Paragraf 4 des Landes-WaldGesetzes«. Hinab ging es in die Heidenklinge, eine kleine Schlucht mitten im Stuttgarter Stadtgebiet, zu den Heslacher Wasserfällen. Die Fälle zeigten sich aufgrund der sommerlichen Wasserknappheit zwar eher von ihrer zahmen Seite, aber der Weg dorthin war trotzdem ein besonderes Erlebnis.



© privat

Auf der Rückfahrt machten wir noch Station am Römischen Haus im Rotwildpark und am Bärenschlössle, wo wir uns nett miteinander unterhielten. Ein paar Regentropfen zwischendurch konnten uns nicht die gute Laune während der Tour verderben.

Besonders schön war, dass Reinhold und Barbara uns mit Geschichten, historischen Zusammenhängen und interessanten Beobachtungen immer wieder auf das aufmerksam machten, was am Wegesrand zu entdecken war. So wurde aus dem eingelösten Gewinn der Talentauktion eine abwechslungsreiche kleine Reise durch Geschichte und Landschaft unserer Stadt – und vor allem ein sehr schöner gemeinsamer Nachmittag.

Oliver von Schaewen

Zu Weihnachten ein Geschenk der Hoffnung

Unterstützen Sie den Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V.

Liebe Gemeindemitglieder,

für die Ausgabe des Gemeindebriefs zur Advent- und Weihnachtszeit, wende ich mich an Sie mit Informationen über unseren Verein zur Förderung von Jugendlichen und der Bitte um Unterstützung.

In Zeiten, in denen die Welt um uns herum von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt ist, braucht es Orte und Menschen, die ein Licht der Hoffnung und des Trostes sind. Einer dieser Orte ist der Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V., deren Mitarbeitenden sich Tag für Tag für das Wohl und die Zukunft junger Menschen einsetzt.

Der Verein feiert im Jahr 2027 sein dreißigjähriges Bestehen. Er wurde damals von unserer alt-katholischen Gemeinde gegründet. Die Anlaufstelle »Café Strichpunkt« mit niederschwelligen Angeboten für queere Menschen in der Prostitution wurde zuerst bei uns im Ökumenesaal eingerichtet. Inzwischen ist der Verein ordentlich gewachsen. Wir haben neben der Anlaufstelle, die nun zusammen mit der Aidshilfe Stuttgart in der Nachbarschaft der Katharinenkirche betrieben wird, auch viele weitere Aufgabengebiete aufgebaut. Wir stärken junge Menschen in Fragen rund um Sexualität, Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt. Dies machen wir mit Beratung, Streetwork, Schulworkshops und Fachkräftefortbildungen. Wir haben auch schon viele Auszeichnungen für diese Arbeit bekommen. Der Verein ist zudem ein Aushängeschild für die caritative Arbeit der alt-katholische Gemeinde Stuttgart.

Die aktuelle Wirtschaftskrise allerdings macht auch uns im Verein zu schaffen. Die Menschen müssen sparen und so gehen Spenden und Zuwendungen zurück. Die Stadt Stuttgart streicht Förderungen im sozialen und gesundheitlichen Bereich um den Haushalt zu stabilisieren. Deswegen werden Stiftungen mit Förderanträgen von sozialen Einrichtungen geradezu überschüttet und es herrscht dort große Konkurrenz um schrumpfende Mittel.

Der Verein kann seine wertvolle Arbeit also nur fortsetzen, wenn wir alle gemeinsam unsere Unterstützung anbieten. Daher bitte ich Sie zu Weihnachten auch unseren Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. in Ihre Gedanken und Gebete einzuschließen und ihn zu unterstützen.

Jede Spende, jeder Beitrag, sei es groß oder klein, zählt und hilft direkt. Ihre Großzügigkeit ermöglicht es dem Verein auch in Zukunft junge Menschen auf deren Weg in ein selbstbestimmtes und stabiles Leben zu begleiten.

Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE20 5206 0410 0000 4144 17
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: AK Spende Weihachten 2026

Sie können auch mit Ihrer Banking-App den folgenden QR-Code scannen:

Besuchen Sie doch auch mal die Website des Vereins, um mehr über seine Arbeit zu erfahren: *www.verein-jugendliche.de*

Wenn Sie den Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. auch auf andere Art unterstützen möchten, können Sie sich auch gerne aktiv mit Ihren Ideen und Ihrer Schaffenskraft einbringen. Es gibt viele Möglichkeiten: beim Fund-Raising, in der Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsmitglied werden, in der Anlaufstelle helfen oder im Vorstand mitarbeiten. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Wir danken Ihnen im Voraus herzlich für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen,
Matthias von Wuthenau
für den Vorstand

Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V.



November

So	01.11.	Eucharistiefeier mit Gedächtnis unserer Verstorbenen - gestaltet vom Projektchor, anschließend Kirchencafé
	Stuttgart	10:00
Mi	04.11.	Lichtvesper
	Stuttgart	18:30
Fr	06.11.	Taizégebet
	Stuttgart	18:30
Sa	07.11.	Männergottesdienst am Abend anschließend Kirchenbistro
	Stuttgart	17:00
Mi	11.11.	SturmZeit
	Stuttgart	14:00 -17:00
Do	12.11.	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
	Stuttgart	18:30
Sa	14.11.	Straßenuniversität
	Stuttgart	13:30 - 17:00
		Eucharistiefeier in St. Michael
		Hechinger Straße 45, anschließend Einkehr
	Tübingen	15:45
So	15.11.	Familiengottesdienst zu St. Martin, anschließend Kirchencafé
	Stuttgart	10:00
Mi	18.11.	SturmZeit
	Stuttgart	14:00 -16:00
		Lichtvesper
	Stuttgart	18:30
Fr	20.11.	Taizégebet
	Stuttgart	18:30
So	22.11.	Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung
	Stuttgart	10:00
Di	24.11.	Digitales Bibelteilen
	Digital	19:30
Mi	25.11.	SturmZeit
	Stutgart	14:00 -17:00
Sa	28.11.	Eucharistiefeier mit anschließendem Hock
	Schwäbisch - Gmünd	Kloster der Franziskanerinnen 15:30
		Mozart-Konzert Junge Solisten Stuttgart
	Stuttgart	19:00
So	29.11.	Gemeinsame Eucharistiefeier Alt-Katholische und Anglikanische Gemeinde Stuttgart, anschließend Kirchencafé
	Stuttgart	10:00
		Kathys Vesper
	Stuttgart	17:17

Dezember

Di	01.12. Stuttgart	Rat der Religionen 🕗18:30
Mi	02.12. Stuttgart	Lichtvesper 🕗18:30
Fr	04.12. Stuttgart	Taizégebet 🕗18:30
Sa	05.12. Stuttgart	Vorbereitung »Wunder-Waffeln« 🕗14:00 -16:00
So	06.12. Stuttgart	2. Advent - Der Nikolaus kommt - Familiengottesdienst, anschließend Adventsfeier mit »Wunder-Waffeln« 🕗10:00
Di	08.12. Stuttgart	atem klang 🕗18:30
Mi	09.12. Stuttgart	SturmZeit 🕗16:00 -18:00
Do	10.12. Digital	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung 🕗18:30
Sa	12.12. Tübingen	Wortgottesfeier in Tübingen, anschließend Einkehr 🕗15:45
So	13.12. Stuttgart	3. Advent Wortgottesfeier, anschließend Kirchencafé 🕗10:00
Di	15.12. Digital	Bibel-Teilen 🕗19:30
Mi	16.12. Stuttgart Stuttgart	SturmZeit 🕗14:00 -18:00 Lichtvesper 🕗18:30
Fr	18.12. Mönchfeld Stuttgart	Gottesdienst im Wohnstift Mönchfeld 🕗15:00 Lichter der Leonhardsvorstadt Treffpunkt Leonhardskirche 🕗17:00
Sa	19.12. Stuttgart	Schmücken des Weihnachtsbaumes und Aufbau der Krippe 🕗09:30 -13:00

So	20.12. Stuttgart	4. Advent Eucharistiefeier, anschließend Kirchencafé 10:00
Mi	23.12. Stuttgart	SturmZeit 14:00 -18:00
Do	24.12. Stuttgart	Heiligabend - Eucharistiefeier am Vorabend des Weihnachtfestes 16.30 Uhr
Fr	25.12. Stuttgart	Anglikanischer Festgottesdienst am Weihnachtstag 10:00
So	27.12. Stuttgart Aalen	Festliche Eucharistiefeier 10:00 Festliche Eucharistiefeier in Aalen Johanneskirche, Alfred-Delp-Straße 15:00
Do	31.12. Stuttgart	Jahresabschlussgottesdienst 17:00

Januar

Fr	01.01. Stuttgart	Taizégebet 18:30
Sa	02.01. Stuttgart	Eucharistiefeier am Abend, anschließend Kirchenbistro 17:00
Mi	06.01. Stuttgart	Ökumenischer Gottesdienst an Epiphanie mit der Leonhardsgemeinde im Ökumenesaal, anschließend Kirchencafé 10:00
Sa	09.01. Tübingen	Eucharistiefeier in St. Michael Tübingen, anschließend Einkehr 15:45
So	10.01. Stuttgart	Eucharistiefeier, anschließend Kirchencafé 10:00
Di	12.01. Digital	Digitales Bibel-Teilen 19:30
Mi	13.01. Stuttgart Stuttgart Digital	SturmZeit 14:00 -18:00 Lichtvesper 18:30 Öffentliche Kirchenvorstandssitzung 18:30

Januar

Fr	15.01. Stuttgart	Taizégebet 18:30
So	17.01. Stuttgart	Wortgottesfeier, anschließend Kirchencafé 10:00
Mi	20.01. Stuttgart	Lichtvesper 18:30
So	24.01. Stuttgart	Gottesdienst, anschließend Kirchencafé 10:00
Mi	27.01. Stuttgart	SturmZeit 14:00 -18:00
So	31.01. Stuttgart	Gemeinsame Eucharistiefeier Alt-Katholische und Anglikanische Gemeinde, anschließend Kirchencafé 10:00

Save the date

Januar	6. Jan	ökumenischer Sternsinger-Gottesdienst mit Verteilung der Segenstüten
	24. Jan	thematisches Kirchencafé (Thema noch offen)
	31. Jan	gemeinsamer Gottesdienst mit den Anglikanern
Februar	6. Feb	Weltgebetstag
	10. Feb	Fischessen zu Aschermittwoch
	20. Feb	Bischofsweihe in Wiesbaden
	21.Feb	thematisches Kirchencafé (Thema Fastenzeit)
März	5. März	Weltgebetstag
	6. März	Willkommens-Café für neue Gemeindemitglieder
	14. März	Gemeindeversammlung
	17. März	Führung in der Staatsgalerie »Trauer und Kunst«
	27. März	ökumenische Feier der Osternacht
Aril	3. April	Spielenachmittag für alle vor dem Gottesdienst
	18. April	Frauengottesdienst
Mai	9. Mai	thematisches Kirchencafé (Thema noch offen)
	30. Mai	gemeinsamer Gottesdienst mit den Anglikanern
Juni	11. – 13. Juni	Dekanats-Wochenende Altleiningen
	26. Juni	Pilgertag mit Abschlussgottesdienst in Tübingen
August	15. Aug	thematisches Kirchencafé (Thema noch offen)
	29. Aug	gemeinsamer Gottesdienst mit den Anglikanern
September	12. Sept	Gottesdienst zum Schulstart thematisches Kirchencafé (Thema noch offen)
	18. Sept	Gemeindeausflug
	25. Sept	Priesterweihe Hariolf Hummel in Bonn
Oktober	2. Okt	Primiz-Feier Hariolf Hummel und Gemeindefest
	10. Okt	Erntedank-Gottesdienst
	31. Okt	gemeinsamer Gottesdienst mit den Anglikanern
November	6. Nov	spiritueller Workshop (Allerheiligen)
	14. Nov	St Martin-Feier
	21. Nov	Gemeindeversammlung
	28. Nov	Männergottesdienst
Dezember	4. Dez	Aufbau Weihnachtsbaum Vorbereitung »Wunder-Waffeln«
	5. Dez	Nikolausfeier und »Wunder-Waffeln«
	17. Dez	Lichter der Leonhardsvorstadt
	18. Dez	Schmücken des Weihnachtsbaums und Aufstellen der Krippe in der Kirche
	31. Dez	Jahresabschluss-Gottesdienst